

Mehrtageswanderungen

Von Hütte zu Hütte - unterwegs im Rätikon/Brandnertal



Mehrtägige Rundwanderungen mit Hüttenübernachtungen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Das Rätikongebirge, im Süden Vorarlbergs, eignet sich für Touren von Hütte zu Hütte sehr gut. Gerne haben wir ein paar Tourenvorschläge für Sie zusammengestellt.

Tourenvorschläge für 4-Tages-Touren mit 3 Übernachtungen

- Tour 1 - Rätikontour: Brand – Heinrich-Hueter-Hütte – Schesaplana Hütte – Malbun – Brand
- Tour 2: Brand – Lindauer Hütte – Drusentor – Schesaplana Hütte – Schesaplana – Mannheimer Hütte – Brand

Die detaillierten Beschreibungen für die 4-Tages-Touren finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Tipp: Zur besseren Orientierung vor Ort ist eine Wanderkarte empfehlenswert. Die Sonderedition der Wanderkarte Brandnertal im Maßstab 1:30.000 erhalten Sie bei Brandnertal Tourismus.

Tourenvorschlag 1

Brand – Heinrich-Hueter-Hütte – Schesaplana Hütte – Malbun – Brand

1. Etappe: Von Brand zur Heinrich-Hueter-Hütte

Kurzbeschreibung

Brand – Lünersee – Lünerkrinne – Heinrich-Hueter-Hütte

Startpunkt der Etappe: Ortsmitte, Brand

Zielpunkt der Etappe: Heinrich-Hueter-Hütte, Vandans

Wegbeschreibung

Entlang des Alvierbachs über den Schattenlagantweg zur Talstation der Lünerseebahn. Mit der Kabinenbahn fahren Sie zur Douglass Hütte hinauf oder gehen zu Fuß über den „Bösen Tritt“. Folgen Sie links dem Seeufer und dem zunächst steil ansteigenden Rundweg. Zweigen Sie nach rund 20 Minuten links in Richtung der Lünerkrinne (2.155 m) ab. Die Fortsetzung führt über die Lünerkrinne, am Gipsköpfe (1.975 m) vorbei, zur ersten Übernachtungsmöglichkeit, der Heinrich-Hueter-Hütte auf 1.766 m.

Dauer: ca. 5 Std. mit der Lünerseebahn bzw. 6 Std. über den „Bösen Tritt“

Übernachten

Heinrich-Hueter-Hütte

T +43 55 56 765 70

info@hueterhuetten.at

www.hueterhuetten.at

2. Etappe: Von der Heinrich-Hueter-Hütte zur Schesaplana Hütte

Kurzbeschreibung

Heinrich-Hueter-Hütte – Rellstal – Zaluanda Alpe – Schweizertor – Übergang in die Schweiz – Gafalljoch – Rätikon-Höhenweg Süd – Schesaplana Hütte

Startpunkt der Etappe: Heinrich-Hueter-Hütte, Vandans

Zielpunkt der Etappe: Schesaplana Hütte, CH

Wegbeschreibung

Zuerst kurzer Abstieg ins Rellstal. Nach dem Zaluandabach zweigen Sie rechts ab und folgen diesem südwärts. Ab der Unteren Zaluanda Alpe verlassen Sie den Güterweg und folgen einem immer steiler werdenden Bergweg. Am Schweizertor (2.139 m) belohnt ein atemberaubender Blick gegen Süden. Hier führt die Tour nun über die Grenze in die Schweiz. Auf der Schweizer Seite erfolgt dann ein etwas längerer Aufstieg zum Gafalljoch. Am Gafalljoch angekommen hat man einen atemberaubenden Blick auf den Lünersee bevor die Wanderung über den Rätikon-Höhenweg Süd weiter zur Schesaplana Hütte führt.

Dauer: ca. 7 Std.

Übernachten

Schesaplana Hütte

T +41 81 325 11 63

info@schesaplana-huetten.ch

www.schesaplana-huetten.ch

3. Etappe: Von der Schesaplana Hütte bis nach Malbun

Kurzbeschreibung

Schesaplana Hütte – Hochjoch/Gr. Furka – Liechtensteiner Höhenweg – Pfälzerhütte – Malbun

Startpunkt der Etappe: Schesaplana Hütte, CH

Zielpunkt der Etappe: Pfälzerhütte, FL

Wegbeschreibung

Von der Schesaplana Hütte aus geht es auf die Große Furka (2.359 m). Der Bergpfad führt nach rund 20 Minuten an zwei Gletscherbächen vorbei. Die Fortsetzung führt nördlich vom Hauptkamm, zuerst steiler abfallend, dann weniger steil, ins felsig-flache Gebiet ums Barthümeljoch. Der Weg zur Pfälzerhütte (2.108 m) folgt der Höhenlinie entlang. Er quert die steile Ostflanke des Naafkopfs. Wer auf der Pfälzerhütte übernachtet, hat am nächsten Morgen die Gelegenheit einen großartigen Sonnenaufgang auf dem Naafkopf (2.570 m) zu genießen. Der Rückweg von der Pfälzerhütte nach Malbun folgt dann über die weiten Weideborde der Alp Gritsch zur Tälehöhe und über das Vaduzer-Täli hinunter.

Dauer: ca. 7 Std.

Übernachten

Pfälzerhütte

T +423 263 36 79

pfaelzerhuetten@alpenverein.li

www.alpenverein.li

4. Etappe: Von Malbun zurück nach Brand

Kurzbeschreibung

Malbun – Sareiserjoch – Nenzinger Himmel – Amatschonjoch – Niggenkopf – Brand

Startpunkt der Etappe: Pfälzerhütte, FL

Zielpunkt der Etappe: Ortsmitte, Brand

Wegbeschreibung

Die 4. Etappe beginnt bei der Sesselbahn Sareis. Von dort haben Sie die Möglichkeit entweder per Bergbahn oder zu Fuß hinauf zur Bergstation Sareis (2.000 m) zu gelangen. Kurz nach dem Sareiserjoch wählen Sie anstatt dem Bergpfad auf den Augstenberg (2.359 m), den Abstieg links über die Bergflanke hinunter via Alp Sareis (1.860 m) in Richtung Nenzinger Himmel, wo sich eine Mittagpause anbietet. Gut gestärkt folgt der Pfad dann zuerst dem quirligen Bergbach Schalanza (Fahrstraße) aufwärts. Bei der Weggabelung unterhalb vom Hirschsee gehen Sie linkerhand in Richtung Alpe Setsch (1.722 m), über ein flaches Wegstück mit Weitblick über das Gamperdonatal, den Augstenberg und Naafkopf. Vom Amatschonjoch geht's dann abwärts, via Gulma-Steig zur Bergstation der Dorfbahn. Von dort aus entweder mit der Gondel oder zu Fuß zurück nach Brand.

Dauer: ca. 6 Std. (mit Bergbahn, ansonsten 1 Std. zusätzlich)

Wir empfehlen Ihnen Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie alpine Erfahrung. Die Einteilung der Begehung pro Tag und Stunden können Sie je nach Wetter und Bedarf selbst einteilen.

Hinweis: Die angegebenen Zeiten sind ungefähre Angaben. Je nach Wetter oder Sonstigem kann sich die Gehzeit verkürzen oder verlängern.

Tourenvorschlag 2

Brand – Lindauer Hütte – Drusentor – Schesaplana Hütte – Schesaplana – Mannheimer Hütte – Brand

1. Etappe: Von Brand bis zur Lindauer Hütte

Kurzbeschreibung

Brand – Douglass Hütte – Lünersee – Schweizertor – Lindauer Hütte

Startpunkt der Etappe: Ortsmitte, Brand

Zielpunkt der Etappe: Lindauer Hütte, Tschagguns

Wegbeschreibung

Von Brand aus mit dem Bus (Linie 81) oder zu Fuß über Schattenlagant zur Talstation der Lünerseebahn. Von hier entweder zu Fuß über den Bösen Tritt oder mit der Bahn zur Douglass Hütte. Links am Ufer entlang bis zur Alpe Lünersee. Hier zweigt der Weg Richtung Lindauer Hütte ab. Folgen Sie dem Wanderweg über das Verajoch, weiter zum Schweizertor, hinauf zum Öfapass und dann hinunter zur Lindauer Hütte.

Dauer: ca. 4,5 Std. (zu Fuß ab Brand mit Lünerseebahn 6 Std. / ohne Lünerseebahn 7 Std.)

Übernachten

Lindauer Hütte

T +43 664 503 34 56

team@lindauerhuette.com

www.lindauerhuette.com

2. Etappe: Von der Lindauer Hütte zur Schesaplana Hütte

Kurzbeschreibung

Lindauer Hütte – Drusentor – Rätikon-Höhenweg Süd – Schesaplana Hütte

Startpunkt der Etappe: Lindauer Hütte, Tschagguns

Zielpunkt der Etappe: Schesaplana Hütte, CH

Wegbeschreibung

Von der Lindauer Hütte zum Drusentor und dann immer weiter entlang dem Rätikon-Höhenweg bis zur Schesaplana Hütte. Der größte Teil der Strecke befindet sich auf Schweizer Staatsgebiet.

Dauer: ca. 7 h

Übernachten

Schesaplana Hütte

T +41 81 325 11 63

info@schesaplana-huette.ch

www.schesaplana-huette.ch

3. Etappe: Von der Schesaplana Hütte auf die Schesaplana und weiter zur Mannheimer Hütte

Kurzbeschreibung

Schesaplana Hütte – Schesaplana – Mannheimer Hütte

Startpunkt der Etappe: Schesaplana Hütte, CH

Zielpunkt der Etappe: Mannheimer Hütte, Brand

Wegbeschreibung

Von der Schesaplana Hütte führt ein alpiner Steig auf die Schesaplana, den höchsten Gipfel im Rätikon. Vom Gipfel erfolgt der Abstieg über den Brandner Gletscher zur Mannheimer Hütte. Alpine Erfahrung und Trittsicherheit erforderlich.

Dauer: ca. 5 Std.

Übernachten

Mannheimer Hütte

T +43 664 190 06 91

mannheimer.oberzalimhuette@gmail.com

www.mannheimerhuette.co.at

4. Etappe: Von der Mannheimer Hütte nach Brand

Kurzbeschreibung

Mannheimer Hütte – Oberzalim Hütte – Zalimtal – Brand

Startpunkt der Etappe: Mannheimer Hütte, Brand

Zielpunkt der Etappe: Ortsmitte, Brand

Wegbeschreibung

Von der Mannheimer Hütte führt der Leibersteig weiter hinab zur Oberzalim Hütte. Von dort geht es auf dem Zalimweg durch das malerische Zalimtal immer weiter Richtung Brand.

Dauer: ca. 4 h

Wir empfehlen Ihnen Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie alpine Erfahrung. Die Einteilung der Begehung pro Tag und Stunden können Sie je nach Wetter und Bedarf selbst einteilen.

Hinweis: Die angegebenen Zeiten sind ungefähre Angaben. Je nach Wetter oder Sonstigem kann sich die Gehzeit verkürzen oder verlängern.